

V C
4552a



Th. 3







Anno 1618.



Werden Graff Wilhelm Slav
wata / Böhmischer Kammer-Präsident /
Graff Schmisanzky / Reichs- Mars-
schalck / und Philippus Fabricius Secre-
tarius / wegen etlicher scharffer Worte dem
Käyser zum besten geredet / von den Böh-
mischen Reformirten / in dem Prager Schloß aus dem Fen-
ster gestürzet / blieben aber alle dreye bey Leben. Dieses er-
regete den Krieg zwischen dem Käyser Matthias und den
Böhmen. Käyserl. General war Graff Tarnpiet / Böh-
mischer Graff von Thurn / wie aber die Böhmen dem Tam-
piet zustarck kamen /

Anno 1619.

Den 20. Martii. Schickte Albertus / Fürst aus Niederland
dem Ferdinando 11. (dann starb Käyser Matthias)
welchem Ferdinand in der Cron folgete / dem Bu-
quoy zu Hülf / diesem entgegen zog Graff Ernst von
Manßfeld dem Böhmen zu / und erobert Pilsen mit
Sturm.

28. August. Wurde Ferdinand 11. zu Franckfurt Röm-
scher Käyser / und von den meisten König in Böh-
men erkläret / dem zuwider

14. Nov. Erwehleten die Böhmen Friedrich / Pfalzgraffen
bey Rhein / zum Böhmischem König / verstiessen also

Ferdinand/ den sie 1617. im Septemb. gekönnet hat
ten / dieses erregte einen grossen Krieg / denn sich auch
Bethl. Gabor drein mengete /

Anno 1620.

4. Aug. Den Böhmen halff / wurde auch wegen seiner
Macht Bethl. Gabor König in Ungarn / mehr halff
fen den Böhmen die Ober- Oesterreicher / die Mehr
ter / die Schlesier / die Lausitzer / also starck beman
net / belagerten sie Wien nunmehr zum andern mahl /
wurden aber von dem Bucqvooy / gleich wie das erste
mahl abgejaget / in dem er den Mannsfelder erstlich
bey Rodlik / zum andern mahl aber bey Langelas
schlug / und blieben in beyden Treffen bey 2000.
5. Aug. Wurden die Ober- Oesterreicher vom Herzog aus
Bävern geschlagen / dieser Herzog war der Catholi
schen Liga General.
3. Septem. Schlug Bucqvooy die Böhmischen bey Sizen
dorff zum dritten mahl / an gemeinen blieben 500.
tode / und blieb von der Böhmer Seiten der Gene
ral von der Cavallerie / Herr von Sels / auff Käys.
Seiten Gen. Leut. Casari.
5. Oct. Wurde Budissin in Ober Lausitz / von Churf. zu
Sachsen eingenommen.
9. Oct. Wolte Graf Tarnpier das Schloß Pressburg ero
bern / welches Becklehms Völcker innen hatten / wur
de aber vor dem Thor erschossen.
8. Nov. Geschahe die grosse Schlacht auff dem Weissen
Berge / und blieben der Böhmischen 9000. der Key
serlichen auch nicht wenig. Nach dieser Schlacht er
gab sich ganz Böhmen / wieder an den Käyser / ausser
Pilsen / welches sich bis 1621. den 1. April erhielt / es
wurde aber die Besatzung mit 140000. Kthl. ausge
kaufft.
22. Dec.

22. Decemb. Ergab sich Mehren dem Bucqvoij / hierauff
Schlesien dem Churfürsten von Sachsen / welcher
es mit dem Käyser hielte.

Anno 1621.

16. Jul. Verglich sich die Union mit dem Spinola.
19. Jul. Schlug Mannsfeld mit dem Tylli bey Woldhau-
hausen / bald darauff
2. Aug. noch einmahl / siegete beyde mahl / und erschlug der
Tyllischen 3000.

Anno 1622.

- Im Martio. Schlug er dem Tylli abermahls bey Michel-
sen bey 2000. Mann.
27. Apr. Schlug Tylli den Marggraffen von Durlach bey
Wimpffen 6000. Mann.
Im Junio eroberte Bucqvoij Ungern wieder / wurde aber
bey Neusol erschossen / durch welches Tod alles wie-
der an dem Bethlem Gabor kam / er machte aber
gleichwol diß Jahr mit dem Käyser Fried / und begab
sich der Ungerischen Cron / dessen Stelle zuersetzen /
kam Herzog Christian von Braunschweig und ero-
berte Westphalen.
Im Julio ergab sich auch die Laußnitz an den Churf. von
Sachsen / welches viel Mühe kostete / weiln sie der
Marggraff von Jägerndorff starck beschützte.
2. Jul Wurde Herzog Christian vom Tylli / Corduba und
Anhold bey Höchst geschlagen / und der Seinen in
die 6000. ersäufft und erwürget / worunter 2. Grafen
einer von Eber : und einer von Löwenstein / hierauff
begab sich Herzog Christian nach dem Mannsfeld /
bey welchem König Friedrich ankommen war / ver-
ließ.

lieffen aber die Unter-Pfalz alle drey / und giengen
auff der Holländer Begehren auf Bergen ob Som /
solches / weil es Spinnola belägert hatte / zu entsetzen /
dieses zu verhindern legte sich *Don Corduba* bey Flo-
reach in den Weg / darüber es zu einem blutigen
19. Aug. Treffen kommen / daß Mannsfeld alle Pagage /
Herkog Christian den linken Arm / und beyde in
3000. Mann haben in sich gelassen / *Don Corduba*
fühlete es auch wohl / welches hieraus zuersehen war /
daß er dem Mannsfelder Bergen ob Som zu entse-
zen mußte ziehen lassen / blieben also ieden fast 2000.
Mann. Nach entsetzung Bergen ob Som / wende-
ten sich Mannsfeld und Herkog Christian nach Ost-
frießland / und Westphalen / König Friedrich aber in
Holland.

Anno 1625.

6. Aug. Wurde Herkog Christian bey Statlo / Graff
Mannsfeld aber bey Frysoyt von dem Tylt und
Anholdischen geschlagen / und blieben dem Herkog
Christian 2000. dem Graffen von Mannsfeld
1000. todt 9000. wurden gefangen. Diesem nach /
6. Dec. erhoben sie sich beyde in Holland / Engeland und
Francreich / neue Armeen aufzubringen / unter dese-
sen fiel Bethl. Sabor mit vielen Türcken wieder in
Ungern / und schlug bey Tyrna den Gen. Caraffa /
auch den Marggraffen *de Monte Negro* hungerte den
Rest so aus / daß sie fast alle verschmachten mußten.
Schrieb darauff dem Kayser Articul vor / welche
Ferdinand mit dem Schwerdt beantwortete / und
16. Dec. schlug ihm Esterhasi bey Neutra das ganze Tü-
rckische

Riſche Heer / dieſes bewog ihn / mit dem Käyſer zum
andern mahl Friede zumachen / welches

Anno 1624.

Geſchehen iſt. Es blieben in dieſem Krieg von beyden
Theilen 9000. tod. Nunmehr meynte man / es ſol-
te ſich die Unruhe legen / denn es waren des Keyſers
Feinde alle gedämpfft / aber weit gefehlet / es gieng
erſt recht an / denn man konte es nicht wohl vertragen
daß Churfürſt Friedrich der Chur entſezet / und Maxi-
milian aus Bähern darzu erhoben wurde / dann auch
daß man das reformiren nicht bleiben lieſ / welche bey-
de Stücke ſich

Anno 1625.

begaben. Und kamen in dieſem Jahr Herzog
Christian und Graff von Mannſfeld wieder in
Teuſchland / hatten eine groſſe Armee von allerhand
Völkern / verwüſteten das Erbkiff Eöln / thaten
aber ſonſt wenig.

25. Mart. Machte König Christian 17. aus Dennemarck
mit den Niederſächſiſchen Eräyß eine Verbünd-
nis wider die Käyſerlichen / weiln ſelbe zu weit umb
ſich griffen / darauff Zylli mit dem Wallſteiner /
weil derſelbe gar zuſchwach war / verſtärcket wurde.

20. Jul. ſtürzte König Christian zu Hammeln von Wal-
le mit ſeinen Pferd in den Graben / 29. Schuch hoch /
welches ein böſe Omen war.

4. Julii / überfiel Zylli die Deniſche bey Hannover und
ſchlug derer 300. tod / darunter Herzog Friedrich
von Sachſen Altenburg und Obertraut waren /
welcher letzter ſehr betrauret worden.

10. Oct.

10. Oct. Wurden die Evangelische aus Oesterreich geschaffet / darüber die Bauren zum andern mahl auffstunden / und schlugen den Herzog Adolff von Holsstein 1500. Mann. Bald darauff schickete der Bayersfürst 6000. Mann auff sie / derer sie wieder 3000. erschlugen / daß die Generalen im Hembd entfliehen mußten. Abermahls schlugen sie in drey Schiffen 300. Bährische tod / belagerten Linz / war ob ihr General ein Humacher erschossen wurde / welches sie nur verbitterte / daß sie einen andern General nemlich einen Schuster erwählten / Linz noch einmal angegriffen / und nunmehr 80000. starck waren / da schickte der Bayersfürst ihnen den Lindlo entgegen sie schlugen ihn aber vermassen / daß Linz und Wien darob erschrecken / und diß geschah den

10. Nov. Sie verlohren auch 4000. Mann / darzu ihren General / wählten aber alsbald einen Studenten zum dritten General / welcher sie als ein tapffer Kerl noch tapffrer machte / sie berufften den Pappenheim zur Schlacht / (dann Pappenheim wurde nach dem Lindlo auff sie geschickt) Pappenheim kam / sie schlugen ihn den rechten Flügel / er aber betrog sie mit einem Kriegspossen / und schlug ihrer 6000. alles ohne geachtet / samleten sich abermahl und verlohren den

19. Nov. 2000. Mann / da begunten sie etwas zu trauren / ihr Student aber ermahnete sie so / daß sie es noch einmahl wagten / er selbst machte den Anfang / und that mit unglaublicher Tapfferkeit mitten in des Pappenheimers Heer / daß es sehr gefährlich stunde / wurde aber gefangen / und darauff das ganze Heer geschlagen / welches den

20. Novembr. geschehen ist. Wann sie zum Streit giengen
suno

sungen sie allezeit: Erhalt uns HERR bey deinem
Wort/ Und steuer ec. Der letzten Erschlagenen sind
gewesen 7000.

5. Dec. Wurde Ferdinandus der Dritte zum Englischen
Könige gecrönet.

Anno 1626.

25. April. Schlug der Mannsfeld mit dem Wallensteiner
bey Dessau/ und verlohr 3000. Mann.

Sing Bethlehem Gabor den dritten Krieg mit dem Käyser
an/ Wallenstein aber der

Im Jun. den Mannsfeld in Ungern verfolget / trieb den
Bethlehem wieder zurück / daß er also zum dritten
mahl mit dem Käyser Frieden machte.

16. Jul. Starb Christian von Braunschweig.

Im August. Schlug König Christian mit dem Tylli bey
Lutter/ und verlohr 7000. Mann / worunter Philip-
pus Landgraff aus Hessen/ Fuchs der Reuterey Ge-
neral und viel grosse mehr geblieben sind,

Anno 1627.

Starb Graff Ernst von Mannsfeld in Bosnien/ als er aus
erheblichen Ursachen/ den Krieg abgedancket/ und
nach Venedig zu reisen entschlossen hatte/ er starb
zwischen zweyen Officieren stehend. Bald dar-
auff starb auch zu St. Martin in Ungarn Johann
Ernst Herzog von Weimar / welcher des verstorbe-
nen Mannsfelds Armee führte. Und eroberte nun
Wallenstein die ganze Schlesien wieder / trieb den
Wislau/ Holcken / Baudis und Kankau nach der
Marck / welche sich nach dem Marggraffen von
Dulach zogen/ und gingen mit einander nach Holl-

B

stein/

stein. Hierauff stieß der Tylli zum Wallenstein/und
folgten ihnen/ trieben sie auch ins äusserste von Jüt-
land/ bekamen darauff die meisten Völcker in

4. Sept. Jütland gefangen.

18. Octob. Hierauff ergaben sich.

14. Nov. Nienburg.

21. dito. Bremer Börde.

19. Dec. Wolffenbüttel/ welche alle mit Denischen Völ-
ckern besetzt waren.

Anno 1628.

Gaben sich die Käyserl. auff die Ost See/ nahmen Pom-
mern und Rügen bis auff Stettin und Stralsund ein.

7. Maii eroberten sie auch Stade / und schlug dem König
von Dennemarck der Wallensteiner bey Wollgast
2000. tod.

22. Aug. Belägere drauff Stralsund / hierzwischen nahm
Tylli / welcher absonderlich kriegte /

13. Nov. Cremppe ein / vor Glückstadt aber wolte es ihm an-
ber nicht glücken.

Anno 1629.

Schloß der König in Dennemarck mit dem Käyser einem
ewigen Frieden.

9. Jul. Hierauff begehrten die Catholischen von den Reichs-
fürsten alle Kirchen Güter.

15. Nov. starb Bethl. Gabor an der Wassersucht.

Anno 1630.

Wurde Wallenstein auff den Collegial/ Tag zu Regen-
spurg seines Generalats entsetzt / und Tylli an seine
Stelle genommen.

24. Jun.

24. Jun. Kam König Gustavus Adolphus aus Schweden
in Pommern / dessen volck vorher Stralsund / in wel-
cher Belägerung der Käyserlichen 10000. geblieben
sind / befreyet hatte.

30. Jul. ergab sich Stettin an den König / welcher nunmehr
33000. stark war / 25000. zu Fuß und 8000. zu
Pferd.

Im Aug. schlugen die Schweden den Savelli bey Rub-
nik 1500. Mann.

Im Sept. schlugen die Schweden mit den Käyserl. bey
Stettin / und blieben beyderselts 1500. Mann.

13. Dec. Gieng der König auff Gripshagen / erobert es /
und schlug 2500. todt / ruckte darauff vor Sartz / die
Käyserl. aber / welche daselbst ihr Lager hatten / ent-
wichen / und steckten die Stadt in Brand / erhoben
sich eilends nach Franckfurt an der Oder / denen der
König 24000. stark gefolget / und bey Königsberg in
der Marck 1000. Croaten niedergehauen.

Anno 1631.

9. Mart. Eroberte Zylli Neu-Brandenburg und erschlug
1000. Schwedische.

3. April Eroberte der König Franckfurt an der Oder / und
erschlug 3000. Käyserliche / nahm 4000. gefangen.

10. Mai Eroberten die Käyserl. Magdeburg / und blieben
der Magdeburger 20000. durchs Schwert / Feuer
und Wasser / es hat aber diese Beläg: und Eroberung
den Käys. bey 9000. Mann gekostet.

15. Jun. Wurden die vertriebene Herzogen von Mecklen-
burg vom König Gustavo solenniter wieder in ihr
Land gesehet.

Im Julio. Schlug der König sein Lager bey Werben und erschlug der Käys. Reuter bey Burgstall 1000. Mann / umb diese Zeit schlug Gustav Horn in Schlesien zu Grünberg 400. Käyserl.

29. Aug. Kam der König nach Wittenberg / allda er in die 24000. stark über die Elbe gangen / und sich mit Chur Sachsen und Brandenburg conjungiret hat.

7. Sept. Geschah die grosse Schlacht bey Leipzig / allwo der Käys. 9000. der Sachsen 2000. der Schweden 1500. erschlagen worden.

8. dito Berfolgte der König die Käyserl. traff sie bey Halle an / und erschlug ihrer wieder 3000.

12. dito Eroberte der Churfürst zu Sachsen / Leipzig wider.

18. dito Der König Erfurt.

8. Oct. Das Schloß Würzburg / allwo die Schwedischen das Geld mit Hüten gemessen haben.

11. Nov. Der Churfürst zu Sachsen Prag.

17. dito Der König Franckfurt am Mayn.

13. Dec. Mainz / Oppenheim / Walloff / und wurden in beyden letzten bey 2000. Käyserl. ersaufft und erschlagen.

24. dito eroberte Banier Magdeburg wieder.

Anno 1632.

19. Jan. Eroberten die Schweden Wismar / und hieb O. brist. Lohhausen von der Besatzung / die sich den Accord nicht gemess hielt 500. Mann darnieder.

1. Febr. Eroberte Gustavus Horn Bamberg / der Zöllt schlug ihn aber bald wieder heraus / und erschlug 1000. Schweden.

21. Mart. Kam der König Gustavus in Nürnberg.

28. Mart.

28. Mart. Eroberte er Donawerth und schlug der Käys. 800.
 5. April kam er über den Lech / schlug wieder 1000. und verwundete den Zilli / daß er kurz darauff in Ingolstadt gestorben.
10. Apr. Eroberte er Augspurg hergegen der Bayersfürst
 10. dito Regenspurg / und den
 19. dito Wallensteiner Prag / der König aber
 27. dito Landshut.
7. Mart. München / und schlug der Herr Cankler Oxenstirn 1500. Spanische.
 15. dito bey Lautereck.
 16. dito Erschlugen die Schweden 4000. gewaffnete Bauern bey Braganz.
6. Jun. Erschlug Obr. Degenfeld 600. Käyserl. bey Dillingen.
8. Jul. Kam der König Gustavus wieder vor Nürnberg / verstärckte sich daselbst in 75000. weilln Wallenstein / der nun wieder Generalissimus worden war / auch der Bayersfürst eben so stark da lagen / die Stadt zobelagern.
10. dito Wurden der Schwedischen von den Käys. 200. hergegen der Käys. von den Schweden bey Weissenburg 600. erschlagen und ihr Obr. Sparr gefangen.
24. Aug. Griff der König den Wallenstein in seinem starcken Lager an / beschosß es mit 60. Stücken / und blieben beyderseits viel Volck / der König verlohr 4000. die Käys. 2000. Gen. Baner ward verwund / Gen. Torstensohn gefangen / Schwedisch. Graff Fugger und Gen. Carassa blieben tod Käyserl.
8. Sept. zog der König von Nürnberg auff und kam nach vielen Umbweg mit dem Wallenstein / der dem Churf. von Sachsen ins Land gefallen war / den

en und
 Maß/
 sien zu
 in die
 ch mit
 er hat.
 allwo
 weden
 Halle
 wider.
 ischen
 den in
 schla.
 b. D.
 a. Ac
 Zöllt
 chlug
 Mart.

6. Nov. bey Lützen zuschlagen / da er denn bald im Anfang
geblieben / Herzog Bernhard aber erhielt die Victo-
ri / und erschlug der Kayser. 9000. worunter Pappens-
heim gewesen.

24. Oct. Eroberte Gustav Horn Benselden / und schlug
der Rheingraff der Kayserl. bey Brysach 600.

26. Nov. ergab sich auch Franckenthal an die Schweden

27. dito erschlug der Pfalzgraff von Birckenfeld der Bäv-
rischen bey Landshut 600.

29. dito starb König Friedrich von Böhmen.

Anno 1633.

3. Jan. erschlug der Rheingraff in Sundgau 2000 ges-
waffneter Bauren / und Pfalzgraff von Birckenfeld
1100. Lothringische / den

18. dito bey Heydelberg / welches er auch eroberte.

28. Jun. erschlugen die Lüneburgischen der Kayserlichen
bey Hammeln 7000. Mann / worunter ihr Haupt
Merode gewesen.

19. Jul. Eroberten die Lüneburger Hameln / Feldmarschall
Kniphousen

2. Sept. Osnabreck / und das ganze Stiff

28. dito Ist der junge Prinz aus Dennemark in Schlesi-
en erschossen worden.

18. Oct. Burden der Schweden von den Wallenstein bey
Steinau 2000. niedergemacht / Graff von Thurn /
und General Dubald gefangen.

20. dito Hieben die Sachsen und Brandenburger bey
Sirehlen 500. Croaten / und bey Grotta 1000. Pos-
lacken darnieder.

4. Nov. Eroberte Herzog Bernhard Regenspurg / hauete

20. dito bey Straubingen 200. gewaffnete Bauren nieder.

Anno

Anno 1634.

Schlügen die Schweden 300. Käys. bey Eichstädt
Im Januar. Hieben die Obr. Rosa und Karpff bey Eger
500. Croaten tod.

25. Febr. Durchstach Gordan den Wallensteiner in Eger
Nun wurde Ferdinandus der Dritte Generalissimus

25. Maii Erschlügen die Sächsischen der Käyserlichen bey
Liegnitz 4000.

4. Junii Belagerte Ferdinand der Dritte Regenspurg/lag
6. Wochen darvor / gewan es endlich mit Accord /
und kostete ihn diese Beladerung 14000. Mann /
dann ihm 8000. erschlagen worden / 6000. gestorben
und verlauffen.

10. Julii Eroberte Herzog Bernhard Landshut wieder / üd
schlug in der Stadt 1000. Mann darnieder / Gen.
Altringer wolte der Stadt zu hülffe kommen / wur-
de aber auff der Brück daselbst erschossen.

16. dito gieng Regenspurg über / die Belagerten haben nicht
mehr als 465. Auffälle gethan / ihr Commendant
war Gen. Major Lars Kagge / ein tapfferer Soldat
haben auch nur 7. General-Stürme abgeschlagen /
endlich gebrach es ihnen am Pulver

18. dito Verließ Gen. Danier Prag / welches er mit den
ChurSächsischen und Brandenburgischen belagert
hatte / und erschlug Gen. Stallhans bey Brandeis
400. Croaten.

Nun versamleten sich etliche Evangelische Armeen im
Reich / und wolten Nördlingen / welches die Käysers-
lichen belagert hatten / entsetzen / darüber es

27. dito zu einer grausamen Schlacht kam / und blieben der
Evangelischen 12000. Mann / 6000. wurden gefan-
gen.

gen / darunter gewesen Feldmarschall Gustav Horn
Graff Cras / Gener. Major Schafelitzki und andere
14. Obristen / der vornehmsten Erschlagenen waren /
ein junger Marggraff von Anspach / ein Herr von
Berottin / Obr. Werberger und mehr. Es wurden
bekommen 80. Stücke / 10000. Pferde / 4000.
Wagen. Auff Käys. Seiten sollen kaum 1200. ge-
blieben seyn. Hierauff musste Banier ins Reich / und
wurde Herzog Bernhard aus Franckreich verstärcket /
diese Niederlage erregte am Rhein / Neckar und Main
einen erbärmlichen Jammer.

7. Oct. Eroberte der Rheingraff Philipsburg / und schlug
1500. Käyserl. starb aber bald darauff / wie auch
Gen. Dubald.

12. dito Schlug Gen. Hasfeld der Hessen und Lüneburg
ger bey Hirschfeld 1500.

Anno 1635.

Wurde der Prager Fried geschlossen / über welchen Chur-
Sachsen / Chur-Brandenburg / Herzog Wilhelm
von Weimar und Herzog Georg von Lüneburg mit
den Schweden in Feindschafft gerathen / und ver-
stärckte sich Baner mit 24000. Mann.

7. Jun. Schlug der Herzog von Rohan der Käyserl. und
Spanischen im Lobinger Thal 1400. hernach bey
Weß an der Addua 3000.

20. Oct. Wiederumb 2000. an Wormser Passe / abermals

31. dito bey Morbegno 3000. welches zu Meyland und
Antorff schlechte Freudenfeuer gab.

2. Nov. Erschlug Gen. Baner der Sächsischen bey Dö-
mitz 2000

17. Dec. bey Lütz 700. Mann.

18. dito

18. dito Erschlug der Hessl. Gen. Melander 1000 Polnische bey Kohnä.
 19. dito schlug Banier abermals 200. Sächsische bey Sandau.
 21. dito eroberte er die Stadt Hoyersberg mit Sturm.

Anno 1636.

- Eroberte er Barby auch mit Sturm/wo er den Obr. Miklaff fing.
 22. Jan. und in Finnland ichtete.
 23. Febr. Schlug Baudis/Sächsis. Gen. Leut. der Bantrischen 200.
 22. Mare. schlugen die Bantrischen 300 Sächsische
 3. Jul. Eroberten die Sächsischen die Stadt Magdeburg / hergegen
 schlugen die Schwed. sehen wieder 400. Sächsische / auff den Paß
 Wolffshogen. Hierauff erfolgte
 24. Sept. die grosse Schlacht bey Wittstock / da die Schwedischen der
 Kaiserlichen und Sächsischen 7000. erschlagen haben.
 3. Dec. Schlug Herzog Bernhard in Burgund dem Gallas 1800.
 12. dito eroberte Bander die Werberschank wider / zog darauff in 30000
 starck anff Erfurt / und von dannen zu End des Jahre vor Leipzig.

Anno 1637.

- Verfolgte er eilliche Sächsis. Regim. bis Torgau / beschloß Torgau /
 erobert es / und nahm darinnen alle Sächsische mit 52. Estandarten
 und Fahnen gefangen / und zog darauff wieder vor Leipzig / und
 6. Febr. wolte es stürmen / bekam aber Zeitung / daß die ganze Kays. Armee
 die Stadt zu entsetzen in der nahe war / verließ derowegen die
 Stadt und retirirte sich nach Torgau / wurde aber daselbst von
 95000. eingeschlossen.
 24. Jun. Schlugen die Weimarschen in Burgund bey Bisanzon
 1800. Lothringer.
 18. Jul. Brach Banier von Torgau auff / und war kaum 11000. starck
 es folgten ihm 12000. Croaten / und blieben ihm 600. nieder / er
 hergegen ihnen bey Landsberg 1000. Mann.
 26. Jul. Conjungirte er sich mit Feldmarschall Wrangel in 10000.
 zu Neustadt / es kam auch neuer Succurs aus Schweden 10000.
 starck / mußten aber alle sich in die Insel Wolin retiriren. Nun
 mehr solte man gemeyne haben / die Schweden wärden zu wenig
 Schiffe finden über die See zu fliegen / aber es kam viel anders /
 die Kays. wurden in den verstorbenen Pomern durch Hunger / Kälte
 und Kranckheiten trefflich geschwacht / daß sie sich aus Pomern
 erheben mußten.

Anno 1638.

6. Jan. beschloß Herzog Bernhard Reinsfeld / Jean de Werth
entsetzet es / und that den Weimarischen etwas Scha-
den / wie dann Gen. Leut. Reingraff geblieben / Obr.
Erlach und Canoffsky gefangen worden / Herzog
Bernhard brachte es an ihme redlich wieder ein / er
schlug ihme zum Rothenhauß 300. hernach.
21. Feb. 1500. Mann und wurde Jean de Werth / Savelli
Enckefort / Sperreuter / Graff von Fürstenberg / 4.
Obr. 800. Knechte und 1200. Einspänniger gefan-
gen / welches bald bey Reinsfelden geschehen.
4. Mart. Eroberten die Brandenb. die Stadt Gartz / und
hieben 200. Schweden darnieder.
- 3kund bekam Banier 14000 Mann Succurs aus Schwe-
den / 72 Stüek / 24 halbe Carthaunen / Proviant un
Munitton / erstreckte sich also seine Macht zu Felde
wieder auff 25000. Mann und 130. Stücke / hierauf
zog er durch Steirin / hilt Vet / Tag / und gieng mit
erschrecklicher Furt
15. Jul. auff Gartz / eroberts mit Sturm / und hieb in 300.
Brandenburg. darnieder / schleiffete darauf die Stadt
Es sahen die Käys. und Schwed. einander an / eine geraume
zeit / die Käys. wolten den Banier ganz verzeihen / er
wolte aber nicht weichen / endlich schlug Banier die
Sächsf. zwischen Dömitz und Lenzen / daß ihrer 2400.
tod blieben / die Käys. wolten ihnen helfen / verlohren
aber auch 100. Curassierer / wie auch bald darauff zu
Perleberg 300 dieses trieb den Gener. Gallas daß
er auffbrach / und über die Elbe nach Salzwedel ging.
29. Jul. schlug Herzog Bernh. den Gen. Gözen bey Wit-
tenweyher / der Brisach / welches belagert war / entse-
zen wolte / und blieben der Käys. 1500. tod / worunter
7. D.

7. Obristen gewesen/bald darauff schlug Gen. Major
Kosa/den Gen. Major Horst noch 2000. tod.

4. Oct. Wiederumb schlug Herz. Bernhard den Lothringer
welcher Brisach auch entsetzen wollen/auf dē Ochsen-
feld/ und erschlug ihm bey 1000. Mann/ er Herzog
von Lothringen war küniglich entkommen/ sein Vetter
Bassompier wurde mit drey Obristen gefangen.

14. Oct. schlug Herzog Bernhard den Böhem noch einmal
vor Brisach/ und erschlug ihm 1000. Mann/ darbey
3. Obristen und 5. Capitane gefangen worden.

19. Dec. Eroberte Herzog Bernhard die grosse Bestung
Brisach da die Belagerten auff die letzte Menschen-
fleisch gefressen hatten.

In VICtro fortis CeCIDit Brillels AchILLI

IVnglt Vr & tanto Digna p Vella Viro.

Anno 1639.

11. Erhub sich Gen. Banier über die Elbe bey Lauenburg

2. Febr. Machte sich Gen Major Pful an Sarleben/ da der
junge Helm Wrangel lag/ welcher mit 200. Reutern
zu den Schweden fiel/ und ihnen biß an sein Ende
tapffere Dienste that.

3. Mart. Schlug S. Major Pful und Helm Wrangel dem
Feldzeugmeister Salis bey Elsterberg 600. Mann/
und nahmen ihn mit 2 Obr. 600 Knechten gefangē.

4. Apr. schlug Gen. Banier dem Marozin bey Hohnstein
800. Mann/ und bekam 2000. Fußvölcker/ 30. E-
standarten und 20. Fahnen gefangen.

23. Ap. Eroberte Gen. Banier Pirna mit Sturm/ und wur-
den 500 Personen Soldaten und Bürger gefangen/
trachtete darauff in Böhmen/ die Käys. aber zogen in
7000. starck wieder ihn.

19. Maii rückte Gen. Baner vor Prag/ und schlug den Gen.
Hoffkirch 500. Mann/ bekam auch 20 Standarten

2. Julii schlug Obr. Münchhausen an den Wehrischen
Grenzen 400. Käyserl. Tugend kam wider ein Succ
curs aus Schweden 8400. starck.

3 Jul. starb Herzog Bernhard zu Neuburg am Rhein.

16 dito wurde der Englische Feldmarschall Palfi mit 1000
Mann von den Schwedischen erlegt

2 Aug. kamen die Schwed. vor Pritz / begehrten Proviant die
Pritzer aber sagen: Pritz gibt euch nichts / da sagten die
Schwed. so werde Pritz nichts / und setze es in die Asche

10. Oct. erschlug Obr. Schlange 300. Käys. bey Luditz.

21 dito legte sich Gen. Banier dicht vor Prag / versuchend
ob er die Käys. zur Schlacht bringen möchte / erobert
auch die Sternschanze / daß die Käys. in Prag wis
chen / schoß auch 5. Kugeln durch das Schloß / her
gegen erschossen die Käys. den Banier 2. Obristen an
seiner Tafel mit Stückkugeln.

29. dito hub er die Beläger. auff und gieng nach Brandeis.

26. Nov. Hieb Gen. Geleen bey Ober Walloff 150 We
marische darnieder / und fing 250.

Anno 1640.

Schlug Obr. Schlange der Käys. in Böhmen 900. und
nahm auch so viel gefangen / wie er dan 60. Officiere
an den Gen. Banier gelieffert hat. (700 tod.

14 Apr. Schlugen die Käys. der Schwed. im Voigtland.

17. Maii kamen die Käys. nach Salsfeld 70000. starck / Gen.
Banier aber war nicht stärker als 36000. womit er
doch die Käys. auffgehalten / und sich ihrer erwehret /
verstärckt sich aber bald mit dem Weimar. Franköf.
Lüneburg: und Hessischen auff 65000.

8. Maii stundē beyde Theil bey Salsfeld in voller Schlacht
Ordnung gegen einander / lieff aber beyderselts ohne
sonderliche Stöße ab.

11. Maii

11. Mai ließ Banier das Käys. Lager von 4. Batterien beschießen / daß dieselben ihre Zelten zum andern mahl verändern mußten / endlich thaten sie ein Treffen / darinnen von beyden Theilen 3000. geblieben.
21. dito wolten Piccolomini / der nun Käys. Feldherr war / die Schweden mit 8. starcken Hauffen überfallen / verlor aber 300. / und that schlechten Schaden.
28. dito wurd auff 3. Stund ein Stillstand gemacht / die Gefangen außzuwechseln / in welchen sich Baner und Piccolomini oft gegen einander haben sehen lassen.
6. Jun. Brachen die Schweden auß und zogen nach Erfurt / denen die Käyserl. gefolget. Weil unter den Schwed. Generalen differentien entstanden / danckte Gen. Melander ab / und kam Graff von Eberstein an seine Stelle.
- Es zogen beyde Armeen an sich hin und her / ohne sonderliche Verrichtungen / als daß ein Theil dort ein Städtlein / ein ander da eins einnahm / Proviant zu haben / an welchem sie grossen Mangel hatten.
15. Oct. giengen die Käys. von einander / Piccolomini in Francken / Hasfeld in Gällicher Land / Wahl ins Erbstift Eölln und Gen. Seleen an den Rhein / alle in die Winterquartier / hierauff theilten sich die andern auch / die Schwed. ins Stift Quedlinburg / Halberstadt und Magdeburg / die Weimar. und Französische in die Graffschaft Lotha / Kettenberg und Stolberg / die Hessen in Ost Frießland und Stiffte Münster / die Lüneburgische in Herzogthumb Lüttich / genossen aber solcher nicht lange.
15. Nov. Erschlug Rosa / Gen. von den Weimar: dem Breda bey Ziegenhain 600.
1. Dec. Ging Gen. Baner mit der ganzen Armee nach Duderstadt / die Hessen aber blieben in ihren Quartieren still / wie auch die Lüneburg. Weimar. und Französische aber folgten und zogen dieselbe mit dem Gen. Banier / nach den Böh. Grenken / theilten sich und giengen. Anno

Anno 1641.

Die Banirische in die Oberpfalz / die Weimar : Französische
aber in Francken /

2. Jan. Gen. Major Pful mit 3000. Pferden in Böhmen und
brach hernach in die Oberpfalz zum Banter / Gen. Ma-
jor Königsmarck / welcher in die Oberpfalz den Vortrab

3. Jan. führte / schlug bey Willseck 100. Pferde daß sich die
andern nach Amberg retteten /

12. dito kam Gen. Banir vor Regensburg / belagerte und be-
schuß daselbst das ganze Röm. Reich auff einmal / denn
Ihre Kayf. Maj. die Kayserin / Erzherzog Leopold /
Piccolomini und aller Reichs Fürsten Abgesandten hier
beyammen gewesen / weil die Donau gefroren war / setz-
ten 600. Pferd hinüber / und holten grosse Beuthen.

19. Jan. Eroberten die Schweden Cham und giengen die Par-
theyen bis Deckendorff und Passau / diß alles abzustellen /
wurden eilends 20000. Mann / bey Kellheim zusam-
men geführt / mit welchen Piccolomini wieder die Schwe-
dische auffgezogen / der den Obr. Schlang / welcher mit
4000. Mann zu Neuburg am Wald lag / beschloßen
hat / Obr. Schlang unterstund sich 3 mahl durchzuschla-
gen / wurde aber / nach dem ihm 600. Mann erschlagen
worden / mit allen den seinigen

11. Mart. gefangen nach Regensburg geführt / wie es dann
dem Obr. Hecking / Birckenfeld und Kinsky / auch dem
Marggr. Carolo Magno nicht besser ergangen ist. Die-
ses bewog Gen. Banir sich eilends aus der Pfalz durch
Böhmen in Meissen zumachen / die Kayserl. folgten
ihm auff dem Fuß nach / wie auch die Bährische Geleen /
Bornival und Broymeynten ihn zu ereylen / er ist ihnen
aber entgangen. Wie dieser Verlust bey den Weimar :
und Franzosen erschollen / haben sie sich alsbald wieder

nach

nach dem Danier gemacht / daß also die Käys. in ihrem
nachsehen nit mehr so hitzig waren. Über diesen fiel Gen.
Danier in ein Fieber / übergab bey dessen überhandneh-
mung das Commando zu Weisburg dem Herrn Gen.
Commissario Adam Pful einem Teutschen / Herrn Gen.
Major Arffunt Wittenberg einen Finnen / und Herrn
Gen. Major Gustav Wrangeln / einen Schweden / bis
Herr Gen. Feldzeugmeister Leonhard Torstensohn kom-
men möchte / welcher auch schon hierzu vorgeschlagen
war / die Armee zuführen.

12. Apr. kamen die Käys. mit den Weimarischen bey der Brücke
zu Weisfels zuschlagen / und blieben der Käyserl. 800.

10. Mail starb Gen. Danier zu Halberstadt mit Betrübnis
der gansen Armee und wurde in Begleitung 200. in
Stockholm den 19. Sept. prächtig begraben. Diese
Zeit wurde seine hinterlassene Armee nur 14000. stark ge-
schätzt / kam derowegen viel Volk wieder aus Schwe-
den / solche zu verstärken / welche Gen. Maj. Lark Kag
brachte. Nun wolten die Käys. Wolfenbüttel welches
die Lüneburger hart mit Wasser geängstiget hatten / nicht
befreyen / darüber es zum Treffen (wurden.

19. Jun. kam / daß der Käys. 2000. erschlagen und gefangen

16. Nov kam Gen. Torstensohn mit 8000. Mann aus Schwe-
den zur Armee / welches den Käys. eine Furcht machte /
daß sie sich zurücke begaben.

Anno 1642.

7. Jan. Umb diese Zeit giengen die Weimar: Französ: und
Hessen in Stiff Cölln / welches den Schweden nicht
wenig Vortheil gab / und schlugen bey Hückelsmey an
der Landwehren 2500. und Käys. und Spanis. 100 / 4000
wurden gefangen / und 120. Fahnen bekommen / der an-
dern sind kaum 100. geblieben / 300. Dragoner hatten
sich

nach

- sich in Dormagen reitetre / wurden aber von den Hessen
 bis auff 18. erschlagen / ging also die Lamboische Armee
 ganz zu grunde / Lamboy wurd selbsten gefangen und
 nach Vincennes geschickt / wie auch Gener. Mercy und
 Conte Ladron. Auff diesen Sieg hausten die über Wino-
 ter im Stifte Eölln nach ihrem Gefallen bis in Decobr.
13. Febr. wurde den Obr. Seckendorff zu Solwedel der Kopff
 abgeschlagen / und ließ sich diesen Tag ein roth Schwerd
 am Himmel sehen.
18. Feb. schlugen die Käys. 400 Füssen bey Wittenberg / hergegen
20. Feb. schlugen die Schwed. 700 Käys. bey Halberstatt / hiltē
 darauff ein Bet. Tag / und giengen nach Oberlausnitz.
7. Ap. Eroberten die Schweden Luckau in Nieder Lausnitz / bald
 darauff conjungirten sich die Torstensohn: Königsmarck:
 und Stallhansische / und giengen zugleich
4. Mai nach Groß Glogau / welches sie ohne lange zeit und
 mühe mit Sturm eroberten / und von der Besatzung 800
 niederhaueten / die 2. Commendanten und 600. gefangē
 nahmen / funden auch darinnen 5000. Zentner Pulver /
 8000. Walter Mehls / und 3000. gesattelte Pferd.
- Hierauff ist Gen. Stallhans nach der Lausnitz gangen:
21. dito rückten die Schweden vor Schweinitz solches zuerhal-
 ten / kam Herzog Franz Albrecht Käys Gen. dahin / die
 Besatzung zu verstärken / diesen traff Gen. Major Kö-
 nigsmarck bey Zoppen an / und scharmüirte mit ihm bis
 General Torstensohn auch dazu kam / da hielten sie ein
 ernstliches Treffen / daß der Käys. 1800. tod blieben / der
 Gen. wurd selbsten mit 2. Kugeln verwund / und mit Ge-
 neral Major Hanau / 4. Obristen und 200. Knechten
 gefangen / an welchen Wunden er
10. Jun. zu Schweinitz / (welches sich den 3. Julii ergab /) mit
 grossen Schmerzen gestorben ist.
11. Jun. Hierauff sind die Schwedische vor Neus gerückt / wel-
 ches

ches sie mit Sturm erobert / und 800. Mann darinn niedergehauen. Nunmehr hatten die Schweden fast einen Überfluß und grossen Zulauff von Volck / waren nun 16000. zu Fuß und 9000. zu Pferd.

4 Jul. Eroberten sie Ulm in Wehren / und bekamen daselbst 1800 Centner Pulver / 5000 neue Kleider / 3000 Musqueten / und auff so viel gehörige Rüstung / dabey eine unglaubliche Summa an Korn und Wein. Und weil bald darauf die Bürger mit dem Official einen Anschlag machten / die Besatzung 3000. starck zu erwürgen / so aber verrathen / wurden 24. Bürger geköpfft / und der Official mit 4. Pferden zurissen. Diesen Fortgang den Schwedischen zu hemmen kam Piccolomini mit 20000 Mann / daß sich Gen. Torstensohn wieder nach Schlesien begab / und nahmen ihm die Käys. viel Dertter wieder ab / halff aber wenig / und nahm der Gen. Rasow Wrangel den Jesuiten 5. Tonnen Goldes bey Brunau. Gen. Torstensohn zog vor Leipzig den Ort zu belagern die Käys. folgten solches zu entsetzen / und kam es

13. Oct. darüber bey dem Dorff Breitenfeld abermals zu grossen Schlacht / und schlugen die Schweden der Käys. 5000. todt / 4478. samt vielen Obristen sind gefangen worden / und blieben 46. Stücke / alle Bagage / nebenst 90. Fahnen im Stich / darauff ruckte Torstensohn / welcher hier nur 460. Mann verloren hatte / wider vor Leipzig.

26. Nov. welches er mit Accord erobert.

Anno 1643.

Im Jan. Belagerte Gen. Torstensohn Freyberg / solches zu entsetzen zogen die Käys. abermals 14000. starck auff / kamen den 15. Febr. 3. Meilen davon an / und brachten

17. Febr. es dahin / daß die Schwed. die Stadt / welche sonst accordiren müssen / verliessen und 2000 Mann vermissen.

9.

9. Mart.

9. May. Singen die Schweden über die Elbe / und dann auff
 Bauzen / zwischen Prag und Brandeis / und nahm iso
 Piccolomini Spanische Dienste an / an dessen Stelle
 Gallas wieder gekommen ist.
9. Maii Geschach die grosse Schlacht bey Rocroy / zwischen
 den Frans. und Span. und blieben der Spanier 9000.
20. Julii hieben die Schweden in Mehren von 300. Kayß. so
 viel nieder / daß ihrer nur 30. davon kamen / so schlug
 auch Gen. Wittenberg bey Wien 800. neugeworbener /
 es wurden aber der Schweden an vielen Orten auch
 viel darnieder gemacht.
2. Sept. erschlugen die Schweden den Grafen von Buchheim
 bey Berau 1000. Mann / und ist er selbst auff den dritten
 Pferd davon kommen / eroberten sie auch die Eulenburg /
 auff welchen Schloß sie auch ein Million Geldes ge-
 funden haben / solchen Schatz und anders mehr ließ
 Gen. Torstensohn auff 40. Wagen wegführen.
15. Dec. ließ sich in Schlesien am Himmel eine grosse Feuer-
 Kugel sehen / welche endlich herunter gefallen / und sehr
 geknallet hat.
23. Nov. überfiel Jean de Werth und Hassfeld die Weymar.
 Franzötschen bey Düllingen / erschlug 3000 / 4000
 wurden gefangen / darunter Gen. Leuten. Rankau / 4.
 Marschallen und 10. Obriste gewesen.
- Im Dec. Jezund gingen die Schweden wieder zurück an die
 Elbe und kamen in höchster eyl unversehens auff Olden-
 schlo und Kiel / drungen auff die Vestung Christianpreis
 und eroberten sie mit Sturm / hieben alles darnieder / was
 sie drinnen funden. Bredenburg bekamen sie durch List /
 es fiel auch Gustav Horn mit 20000. Mann in Scho-
 nen und bemächtigte sich vieler Plätze. Über diß alles
 wurden auch 2. Schiff. Armeen in Schweden außge-
 rüstet / den König in Dennemarc zu Wasser zubeleie-
 gen /

gen/ bey diesem Überzug ersuchte der König den Kayser
umb Hülffe.

Anno 1644.

Schlug Gen. Torstensohn bey Coldingen 1500. Dehnen in
die Flucht.

9. Jan. schlug Gen. Mortalne 800 Schnaphanen bey Wano
süssel/ welche sich 8000. starck gewapnet hatten/ herge
gen wurden der Schweden von den Dehnen in Föhnen
einmals 800. wiederum 50. darnieder gehauet/ es schlug
aber Torstensohn der Denen bey der Mittelfarner Schan
ze 600. 800 wurden gefangen/ und bekam die Schanz

15. Jun. schlugen die Denen der Schweden in Tzeho 300.

27. dito schlug Obr. Dannenberger 900. Dehnische/ daß ih
rer 128. darvon kamen.

29. Jun. Fiel Torstensohn in Föhnen und fochte mit den
Dehnen starck/ worbey der König und Torstensohn pers
söhnlich gewesen/ wie sie von einander kamen/ gingen die
Dehnen auff Christianpreis/ und beschossen die daselbst
liegende Schwedische Schiffe/ daß der Admiral Claus
Fleming von ein Stücke geblieben/ hierauff gieng Toro
stensohn mit vielem Volck dahin/ ihnen den Paf zu ver
legen/ bestürmete ihre Schanzen und blieb ihrer 1200.

2 Jul. Schlugen die Kayserl. 1500 von den Wallachen todt
welche das blocaquirte Dalmiz entsetzen wollen.

29. dito kam General Wallas mit 25. Reg. nach Oldensloh/
König Christian zu helfen/ eroberte Kiel und hieb alle
Schweden darinn nieder. Hierauff kam er nach Krens
burg/ woselbst er sich mit den Dehnen conjungiret/ dieses
trieb den Gen. Torstensohn/ daß er sich wieder aus Holl
stein begabe/ Gustav und Wrangel aber blieben so lan
ge in Hollstein und Jütland/ bis es zwischen Schwe
den und Dennemarck zum Frieden kam.

D 2

5. Aug.

5. Aug. Erschlug Duc de Anovin der Bährischen bey Friedberg 1200. es blieben aber der Frankosen nit viel weniger.
2. Sept. ging Gen. Torstensohn bey Boitzenburg über die Elbe / mit dem sich Gen. Major Königsmarck zu Halberstadt conjungire / denen Gen. Gallas auff Magdeburg folgete / und schlug bey Bernburg sein Läger / er hatte sich sehr geschwächet / daß also der Chur Sächs. Feldmarschall Leusenant Enekefort zu ihm stossen mußte.
4. Oct. Dieser Orten hieb Gen. Major Königsmarck der Kais. 600. darnieder / und bekam 3000. Pferd und brachte 1000. Gefangene in Halberstadt.
13. dito Geschahe das grosse Seetreffen zwischen den Schwedischen und Dänischen / da die Schwedischen unter H. Gustav Wrangel den Sieg erhielten.
21. Nov. Schlug Gen. Torstensohn eine Convoy von 1500 bey Staßfurt / daß ihrer nur 400. davon kamen / dieses trieb den Gen. Gallas nach Magdeburg / welches Gen. Königsmarck alsbald belagerte / wie Gen. Gallas über die Elbe wischte / ging ihm Königsmarck mit den Hessen nach / und schlug ihm bey 600. Mann / nahm den Gen. Enekefort 1500. Einspenniger und 13. Standarten gefangen.
5. Dec. Worauff sich Gen. Torstensohn nach Pegau begeben / solches beschossen / daß es mit 300. Menschen in einer viertel Stund an 6. Orten in Feuer stund / zog sich darauff wieder in Böhmen / und ließ 30. Stück uff Schlitten über das Gebürge führen.

Anno 1645:

- Zu Anfang dieses Jahrs eroberte Gener. Königsmarck das Stiff Bremen.
24. Febr. Geschahe die grosse Schlacht bey Zandau / da Gen. Torstensohn den Sieg abermals erhalten / und der Keyserk.

seel. 3000. niedergehauen / darunter Herr Feldmarschall
Götz gewesen / 26. Stück / 67. Fahnen / Feldmarschall
von Gleichen und Hasfeld / Mareit und Droy / Zara-
denky / Don Felix und Traudisch / welche alle Genera-
len waren / 7. Obristen / 13. Obr. Leutenants sampt
4000. Knechten sind gefangen worden.

12. Mareit umb Miitternacht fielen die Schweden den flüch-
tigen bey Crembs an der Donau ein / und hieben wieder
2000. nieder / bekamen auch 3000. Pferde / darauff sie
Dämitz entsetzt / Crembs mit Sturm und Stain auff
Discretion erobert / weßwegen sich viel von Wien nach
Eyrol retiriret / diese Schweden haben sich hernacher
mit dem Kagoxi / der 3000 Mann und 100. Stück ins
Feld brachte / conjungiret / Kagoxi aber machte mit dem
Käyser wieder Fried / die Schweden belagerten Drinn /
brachten aber 16 Wochen dafür vergebens zu / und rui-
niren sich viel Volck.

4. Maji Schlug Jean de Werth der Weymarischen Frans-
osen bey Herbsthausen in 1000. todt.

24. Jul. Geschah das bluttige Treffen bey dem Dorff Aller-
heim im Rieß / da die Franz. Weimar. und Hessische
der Käys. und Bährischen 3500. erschlagen / und 2000
gefangen haben / und sind auff Französischer Seiten
fast eben so viel todt blieben / hier haben die Hessischen
Ketter grosse Ehre eingelegt.

Anno 1646.

Gegen den Frühling theilten sich die Schweden / und ging
General Königsmarek ins Erbstift Bremen / auff Gen.
Melanders / welcher nun wieder die Schweden diene /
Action ein wachendes Auge zu haben / die andern aber
blieben in Thüringen / den Käyserl. aufzupassen / und
wurden unter H. Feldmarschall Wrangel / dann Gen.

Zorstensohn hatte nun abgedankt und Herrn Bran-
geln seine Stelle gelassen.

20. Apr. bey Gotha gemustert / Gen. Wittenberg aber giengen
mit etlich tausent in Schlesien / den General Buchheim
zu beobachten.

14. Aug. Zogen die Schwedische und Französische zwischen
der Käyserlichen und Bährischen Läger und der Stadt
Frankfurt am Mayn durch / und kamen vor Aschaffens-
burg / gingen daselbst über die Mayn-Brücke / und fol-
gends in Bähern.

Anno 1647.

4. Mart. Wurde zwischen den Schwedisch. Französisch. und
Bährischen ein Stillstand der Waffen gemacht.

15. dito wurde der tapffere Gen. Tubald in Basel begraben.

4. Apr. ging Gen. Brangel vor Schweinfurt / welches er

13. dito eroberte. Gen. Lourenne aber ging nach

21. dito Maynk / eroberte es / und hernach Höchst.

Nach erobierung Schweinfurt / ging Gen. Brangel vor Eger /
welcher

17. Jul. es eroberte / und inzwischen sich mit Gen. Wittenberg
geconjungiret hatte.

Anno 1648.

Im Febr. Zogen die Schwedisch. und Französischen wieder
nach Bähern / weil der Churfürst den Stillstand gebro-
chen hatte.

28. Febr. starb Christianus 4. König von Dennemarck.

7. May gingen sie zu Lauingen über die Donau / darüber es
mit dem Käys. und ChurBährischen anderthalb Meil
von Augspurg zu einem Treffen kam / in welchen der
Käyserl. und ChurBährischen nebenst dem Gen. Me-
lander 2000. todt geblieben. Nach diesem ging Gen.

Kö.

Königsmarck mit 5. Regimentern wieder zurück nach
der Oberpfalz.

10. Mojt starb Vladislauß 4. König in Pohlen.

15. dito Wurde zwischen Spanien und Holland zu Münster
Fried geschlossen.

22. dito Gingen die Schwedisch und Französische bey Rain
übern Lech in Bähern/und hieben 600. Bährische tod.

4. Jun. Schlug Gen. Lamboy mit den Hessen bey Greven-
brug/ und wurden ihm der seinigen 1000. der Hessen a-
ber 360. todt geschlagen.

9. Jun. Eroberten die Schweden Mähldorff/ woselbst sie ü-
ber den Inn trachteten/ da sie viel Volck so erschafft und
erschossen/ eingebüßet.

16. Jul. der Nacht eroberte Gen. Königsmarck die kleine
Seite in Prag/ das Schloß Kerschln und Strohoff/
nahm bey 200. Fürstliche/ Gräflliche und andere Her-
rens Personen gefangen / und bekam ein unglaublichen
Schatz an Baarschafft.

17. Jul. kam Carl Gustav/ Pfalzgraff/ Schwedischer Gene-
ralissimus mit 8000 Mann aus Schweden nach Boll-
gast/ und nahm seinen Weg nach Prag.

13. Aug. eroberte Gen. Wittenb. die Stadt Zabor ohne Müh.

23. Sept. zog Gen. Wittenberg dem Gen. Major Wisling
entgegen welcher Prag entsetzen solte/ in Meynung ihn
zuschlagen / er aber wiche nach der Donau / wie nun
Gen. Wittenberg wieder zurück kehrete / traff er ohnge-
fähr nahe bey Budweis / auf Herrn General Buchheim
welcher dem Wisling entgegen wolte / nahm ihn ohne
Lösung eines Pistols/ nebenst etlichen Generals Perso-
nen/ sampt 500. und grossen Belde gefangen.

3. Oct. Ziel General de Werth den Schwedischen bey Da-
chau ein/ und erlegte ihnen 300. Mann.

15. Oct.

27
2/c
4552
15. Octobr. Wurde zwischen den Römischen Kayser / den
Reichs Ständen / den Cronen Franckreich und Schwed
den ein ewig geschlossener Friede unterzeichnet / nach dem
man etliche Jahr hero in Münster und Osnabrück wa
retiret hatte / dabey beschloffen / daß zu solcher Execution
ein anderer Tag benennet werden sollte / endlich solcher
auff Nürnberg verlegt / ein Haupt Recess daselbst auff
gesetzt / und den 16. Junii 1650. von sämpelichen an
wesenden Generals / Personen beschloffen und unter
schrieben worden. GOTT sey dafür ewig Danck ge
saget.

Summa der Erschlagenen.

Dreymaßl hundert und fünf und zwanzig tausent Mann.

E N D E.



er / dem
Schwee
nach dem
rück wa
ecution
h solcher
bst auffe
chen ane
d untere
and ge

Manne

ULB Halle
003 758 893 3



VD 17





L. 34^b, 5.

R

Eben
16

Wie

Dann
gel/Weld
bliebe

Blie

1817



chen

st.
durch den
Cometen.

g ver.

r in Teutsch
n/

Schärmü/
en für Bolck ge-
Helden/ welche
aben

enen.

ter VerVVVstus

Tarten VnD Vor

V c
4552a

1048

